

Visionssuche

Allein in der Natur meinem ureigenen Wesen begegnen

Vom 29. Juli – 7. Aug. 2012



*Sich auf den Weg machen
eine zeitlang das Gewohnte hinter sich lassen
mit Gott alleine sein
mit der Natur und ihrem Wesen
in Verbindung treten
der Seele Raum geben, Stille erfahren
Sehnsucht wahrnehmen
und als Wegweiser erleben
Freude am SoSein erleben
und sich den eigenen Schatten stellen
sich beschenken lassen
zurückkehren in die Gemeinschaft
und das Neue willkommen heißen*



Immer wieder kommen Menschen im Laufe verschiedener Lebensphasen an Wendepunkte, in denen das Gewohnte nicht mehr trägt und eingespielte Muster nicht mehr passen. Fragen nach dem Sinn tauchen in diesen Wegstrecken verstärkt auf. Fragen wie:

Was ist es, was aus mir heraus in's Leben treten will,

was bewegt mich im Innersten?

Was ist mir wirklich wichtig in meinem Leben?

Wer bin ich als Mann, als Frau?

Vielleicht ist es der Wunsch, der eigenen Sehnsucht zu begegnen, die eigenen Stärken und Schwächen tiefer kennenzulernen. Vielleicht ist ein gewohntes Umfeld nicht mehr stimmig. Vielleicht gilt es im Leben Neues in Angriff zu nehmen und Altes loszulassen, oder es ist unklar, wie es überhaupt weitergehen soll.

In verschiedensten Kulturen und Religionen wurden Übergangsrituale praktiziert, die den Suchenden einen Rahmen boten, sich, in intensiver Begegnung mit der Natur, ihren Fragen und Begrenzungen zu stellen, eine selbständige Auseinandersetzung mit ihnen zu führen und die eigenen Antworten zu finden.

Die Visionssuche (Vision Quest) eröffnet diesen Erfahrungsraum in einem kraftvollen und unterstützenden Rahmen, in dem sich Menschen von Altem verabschieden können und Neues Raum gewinnt.

Unter Vision verstehen wir das, was im Kern in uns angelegt ist, heranreift und in der Stille auftauchen kann, ohne vom Alltagsgeschäft überdeckt zu werden. Eingebettet in den Ritus der Visionssuche wird sie zur Quelle von Kraft, um Veränderungen im Leben anzunehmen und zu gestalten.

*„Die größte Vision ist,
dich selbst zu erkennen,
wie du denkst, empfindest, fühlst“*

Die Zeit, die jede/r draußen alleine und fastend verbringt, wird an einem sorgfältig gewählten und ungestörten Platz in der Natur sein, ausgerüstet mit Schlafsack, Plane und dem Notwendigsten.

Die Zeit in der Natur bietet einen Raum, dich intensiv mit deinem Wesen zu verbinden.



Sie wird Achtsamkeit, Geduld und Ausdauer von dir fordern, spielerisches Erfahren und kindliche Neugierde fördern und schöpferisches Tun und freudiges Wahrnehmen ermöglichen. Einfach-Da-Sein ist ein wesentlicher Teil dieser Erfahrungen. Sie wird auch Raum geben für die eigene Art zu bitten und zu beten. Der Suchende/die Suchende wird innere und äußere Grenzen erleben, sie annehmen und mit ihnen umgehen lernen und manche überschreiten. Dabei ist er/sie stets eingebunden in eine tragende Gemeinschaft der Mitquester und Leiter.

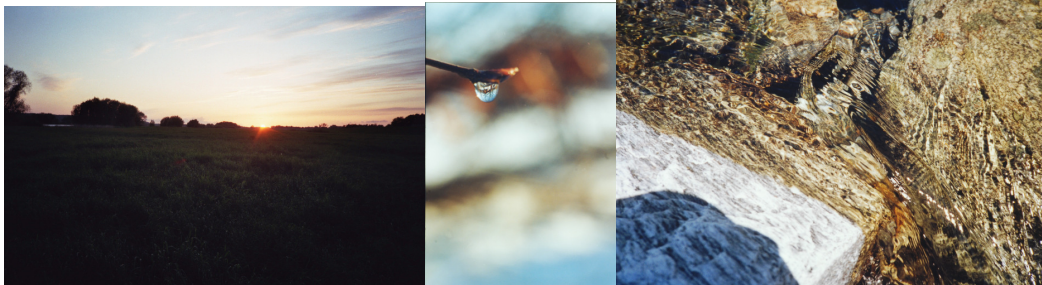
Das Alleinsein und Fasten in der Natur hinterlässt tiefen Eindruck:

*"Man wird es an Deinen Augen und Deiner Haltung sehen und in Deinen Handlungen erkennen,
die Du tust, als der, der Du bist /als die, die du bist". (nach Steven Forster)*

Visionssuche vom Haus Petersberg

(bitte wenden)

*Alles beginnt mit der Sehnsucht,.....
immer ist im Herzen Raum für mehr
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not:
Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe...*
(Nelly Sachs)



Die Visionssuche gliedert sich in drei Phasen:

- die **Trennung vom Alltag**: In den ersten 3 Tagen klären und bekräftigen wir das persönliche Anliegen mit Naturbegegnungsübungen und bereiten intensiv auf das Alleinsein in der Natur, die Vorkehrungen zur Sicherheit, das Fasten und eigene Rituale vor. Auch machen sich die Teilnehmenden mit dem Gelände vertraut. Meditative Lieder bilden ein weiteres tragendes Element. Vorgespräche und ein Vortreffen unterstützen die persönliche Vorbereitung.
- die **Schwellenphase**: die Teilnehmenden gehen drei Tage und drei Nächte alleine an einen selbstgesuchten Platz in der Natur, fasten, lauschen, bitten, fragen und halten achtsam Zwiesprache mit der Natur und ihrer Seele, getragen von der entstandenen Gemeinschaft und der wachsamem Leitung im „Basislager“. Die Einbindung in die Natur und ein vorbereitender Ritus unterstützen die seelische und körperliche Bereitschaft.
- die **Rückkehr**: die TN werden von der Gemeinschaft empfangen, erzählen ihre eigene Geschichte, werden gehört, bestätigt und bekräftigt. Die Begleitung in dieser Zeit dient dazu, dem Erlebten Bedeutung zu geben und es zu integrieren, sowie der Vorbereitung auf die Rückkehr in den Alltag

Ein **Vortreffen** Anfang Juli am Petersberg, bzw. ausführliches persönliches Vorgespräch mit dem Leiter sind Voraussetzung für eine Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist auf 7 beschränkt.

Wichtig ist eine gute innere und äußere Vorbereitung. Sie beginnt bereits mit dem Tag der Entscheidung und der Anmeldung. Beim Vortreffen geben wir Impulse für einen selbst gestalteten Tag in der Natur während der Vorbereitungszeit. Auch der achtsame Umgang mit dem eigenen Anliegen, bereits in der Vorbereitungszeit wird die Intensität und Erlebensqualität der Visionssuche stärken. Wir empfehlen auch, ein oder mehrere Tage im Anschluß noch frei zu nehmen.

Ein Nachbereitungstag am Petersberg nach einigen Wochen hilft das Erleben im Alltag zu vertiefen und zu verankern. (separate Einladung und Kosten)

Termin: So 29. Juli 2012 15 Uhr - Die 7. Aug. 2012 ca. 16 Uhr

Ausgangspunkt: Ein einfaches Seminarhaus in ursprünglicher Mittelgebirgsnatur (Seminarhaus Deinsdorf/ Oberpfälzer Jura ; wunderschön gelegen)

Leitung: Volker Patalong, Naturpädagoge und Visionssucheleiter, Visionssucheausbildung bei Wernher P. Sachon (Schule für Naturtherapie), Mitglied des Netzwerkes deutschsprachiger Visionssucheleiter

Coleitung: Eva Patalong, Heilpraktikerin; beide sind langjährige BegleiterInnen von Exerzitien im Alltag

TN-Beitrag: Seminarkosten 585.-€, Frühbuche bis 30.04. 550.-€, plus. Pensionskosten 290.-€
Ermäßigungen für Auszubildende, Studenten und Menschen mit geringem Einkommen sind auf Anfrage bei der KLVHS Petersberg möglich

Anmeldung – bitte bis Ende Juni – beim Veranstalter KLVHS Petersberg:

Kath. Landvolkshochschule Petersberg, Postfach 61, 85251 Erdweg

Tel: 08138/9313-0, Fax -22 ; e-mail klvhs@der-petersberg.de , www.der-petersberg.de

Auskunft und Vorgespräch: Volker Patalong Schneggstr. 12, 85354 Freising, Tel 08161/42607

birkennase@weihenstephan.org, www.birkennase.de

bei Interesse fragen sie gerne nach